

Rätselspaß am Wochenende

Reduzierung von Waffen	österr. Stadt am Inn	süd-afrikanisches Volk	altrömische Provinz	Vorname von Rock'n'Roller Herold	unverfälscht	Winkelmaß	Produkt aus Sojamilch	Seufzer der Erleichterung	Segelbootfahrt	eingeschaltet
unan- tastbar	antikes Zupf- instru- ment				auf- machen		persön- liches Fürwort		Fremd- wortteil: neu	
			Fremd- wortteil: zu, nach		Telefon- benutzer					ein Umlaut
<h2>UMSCHAU</h2> <h3>am Wochenende</h3> <p>Wochenzeitung für Garbsen und Seelze</p>										
poetisch: Stille	röm. Zahl- zeichen: zwei					Feuer- land- indianer	nach unten			Schall- reflexion
Drei- finger- faul- tätig						be- stimmter Artikel				
franzö- sisch: ja	chinesi- scher Koch- topf	Fluss in Kalifor- nien	jede, jeder	englisch: Männer	Elfen- könig	Lehrer Samuels	Fluss in Frank- reich	Initialen der Bardot	Satz	Abk.: nach Abzug
Ozean							fast			Dauer- bezug (Kw.)
Salat- zutat			legal, zulässig							
eng- herzig										

Erinnerungen an die goldene 96-Ära

Trainerlegende Mirko Slomka kommt zum Finale zum NP-Anstoß am 17. Dezember in die Alte Druckerei

Die Saison schreitet voran, es geht direkt auf das Weihnachtsfinale zu. Die Zweitliga-Tabelle bleibt eng und Hannover 96 mischt weiter ganz oben mit. Auch wenn nicht immer alles perfekt läuft, präsentiert sich das Team stabil. Einer, der genau weiß, wie sich solche Drucksituationen anfühlen, ist Mirko Slomka. Für die Fans ist er untrennbar mit den erfolgreichsten Jahren von Hannover 96. Beim NP-Anstoß am 17. Dezember wird die Trainerlegende zurück auf alte Zeiten blicken. Vor allem aber geht es um die Perspektive der Zukunft. Und da traut Slomka den Roten schon in dieser Saison Großes zu. Slomka kommt nicht nur, um in Erinnerungen zu schwelgen. Er ist ein präziser Beobachter des heutigen Fußballs, kennt die Strukturen bei 96 immer noch gut und kann einschätzen, wie weit die aktuelle Mannschaft unter Trainer Christian Tietz wirklich ist.

Wie gewohnt bietet die Alte Druckerei auf dem Gelände der Madsack Mediengruppe die passende Atmosphäre für offene Gespräche, konkrete Analysen und die eine oder andere Anekdote aus der rot-schwarzen Fußballwelt. Neben den sportlichen Eindrücken geht es wie immer auch um Fan-Kultur, Vereinspolitik und die Frage, welche Entwicklungen den Klub langfristig prägen könnten. Slomkas Wurzeln in Hannover sitzen tief: 2010 übernahm er 96 erstmals als Cheftrainer, führte sie in der darauffolgenden Saison zu einem sensationellen Platz vier in der Bundesliga und damit ins internationale Geschäft.

sich und sein Wissen als TV-Experte weiterhin in das aktive Geschehen der Fußballwelt ein. Für NP-Reporter Dirk Tietenberg und Mirko Slomka wird es ein Wiedersehen. Die beiden kennen sich bereits von etlichen Pressekonferenzen, Spielen und Trainingslagern. Neben 96-Legende Börner wird natürlich auch NP-Chefredakteur Carsten Bergmann mit von der Partie sein und den Talk für Sie moderieren. **Auch Sie können live dabei sein!** Wir verlosen 15 mal 2 Karten für die 177. Ausgabe des Kult-Talks. Registrieren Sie sich einfach auf unserer Aktionsseite (QR-Code scannen) und mit etwas Glück sind auch Sie dabei. Der NP-Anstoß wird präsentiert vom Quick Reifendiscount Björn Filipczak und der HDI Generalvertretung Kai Kurt Jägermann. Außerdem sind weitere Partner und Sponsoren mit dabei: die Gilde Brauerei, Samiez Gerüstbau, Braunholz Metallbau, linexo by Wertgarantie, Hallo Taxi 3811, Carl oettinger Gesundheitstechnik und Rix Gastronomie.

KONKRETE ANALYSEN IN DER ALTEN DRUCKEREI

Grund genug, sich beim NP-Anstoß mit dem Tiete und Börner

DIE ERINNERUNG VON KOPENHAGEN

Unvergessen für alle Fans bleiben Spiele wie gegen den FC Sevilla oder FC Kopenhagen, das goldene 96-Zeitalter. Nach Stationen in Hamburg, Karlsruhe und einer kurzen Rückkehr nach Hannover beendete er 2019 schließlich seine Trainerkarriere. Seitdem hat er sein persönliches Spektrum um einiges erweitert und einen anderen beruflichen Weg eingeschlagen. Seine Zeit als Trainer ist vorbei, das betonte er zuletzt auch immer wieder in Interviews. Neben einem abgeschlossenen Sportmanagement-Studium bringt er



Hannover und der Punk

Die **magaScene** schickt Euch zur TALK-LESUNG IM KUNSTLADEN am 9. Dezember

HANNOVER. „Hey Ho! Let's Go! 50 Jahre Punk in Hannover“ ist weit mehr als ein nostalgischer Rückblick. Das neue Buch von Hollow Skai, Klaus Abelmann, Detlef Max und Grafiker Sebastian Mook erzählt in beeindruckender Tiefe, wie sich in Hannover seit 1976 eine Szene formte, die sich nie vereinnahmen ließ – weder kommerziell noch ästhetisch. Das 192-seitige Werk dokumentiert fünf Jahrzehnte Subkultur anhand seltener Fotos, Gesprächen mit Zeitzeugen, Hintergrundberichten und persönlichen Erinnerungen, die die Vielfalt und Widersprüchlichkeit der Bewegung zeigen. Neben den bekannten Hotspots der frühen Jahre widmet sich das Buch auch kleineren Bands, unabhängigen Labels und jenen Protagonisten, deren Engagement die Szene bis heute prägt. Besonders hervor sticht die konsequente Darstellung der Rolle von Frauen, die in Hannover früh den Ton angaben, eigene Bands gründeten und gesellschaftliche Erwartungen selbstbewusst unterliefern. So entsteht ein Panorama, das zeigt, dass Punk in Hannover nie auf reines Rebellieren reduziert war, sondern stets ein Ort der Selbstbestimmung, der Reibung und des offenen Ausdrucks. Diese vielschichtige Geschichte wird nun auch live erlebbar: In einer Talk-Lesung im Kunstladen (Lister Straße 3) präsentieren die Macher des Buches zentrale Aspekte des Projekts. Am Dienstag, den 9. Dezember ab 19 Uhr öffnen sie den Raum für einen Abend, der Lesung, Gespräch und Musik zu einer dichten atmosphärischen Momentaufnahme verbindet. Die Autoren berichten über ihre Recherchen, über vergessene Orte, über Proberäume, legendäre Auftritte und darüber, warum Hannover eine Punkstadt wurde, ohne je laut damit zu



Machen Punk zu einem Buch: Klaus Abelmann, Detlef Max, Sebastian Mook und Hollow Skai. Foto: magaScene

prahlen. Zwischen Anekdoten und Einordnungen dürfen sich die Gäste so fühlen, als säßen sie mitten in den Geschichten, die das Buch so eindringlich erzählt. Gerade diese Kombination aus sorgfältiger editorischer Arbeit und lebendiger Präsentation macht das Projekt besonders: Die Talk-Lesung ist nicht nur eine Buchvorstellung, sondern eine Einladung, die Energie dieser Kultur neu zu entdecken – roh, direkt und so kompromisslos wie der Punk selbst. **CB**

Viele weitere, spannende Neuigkeiten aus der lokalen Kulturszene finden Sie in der aktuellen Ausgabe unseres Partnermediums magaScene, monatlich frisch gedruckt und kostenlos an über 500 Auslegestellen in Hannover oder online auf www.magaScene.de inklusive Download-Möglichkeit.

AKTIONSANGEBOT*

NOTSTROMFÄHIGE 5,46 KWP PV-ANLAGE

Inkl. 6,4 kWh Speicher und DC-Montage

UNTERNEHMER DER ZUKUNFT

TOP SERVICE

VON KUNDEN EMPFOHLEN

KOSTENLOSE BERATUNG:
05072 258 98-10
info@ibg-corp.de

IBG

IBG Solar GmbH

9.789 € netto

* Angebot bis zum 15.12.2025 gültig

St.-Osdag-Straße 17 31535 Neustadt a. Rbge. www.ibg-corp.de
[igb_solar_gmbh](https://www.instagram.com/ibg_solar_gmbh) [IBGSolarGmbHNeustadt](https://www.facebook.com/IBGSolarGmbHNeustadt)

IBG: Künstliche Intelligenz für effizientere Energielösungen

Auch Kundenservice wird gesteigert

Mandelsloh (r). Die IBG Solar GmbH treibt die Digitalisierung ihrer Dienstleistungen konsequent voran und setzt dabei verstärkt auf künstliche Intelligenz (KI). Was einst als technisches Experiment begann, hat sich heute zu einer Schlüsseltechnologie entwickelt, die IBG in mehreren Bereichen gewinnbringend einsetzt. Für Geschäftsführer Marcell Ollesch (Foto) ist KI vor allem eine Chance, die Qualität der eigenen Produkte und Services kontinuierlich zu steigern. Ein zentrales Projekt ist die neue KI-gestützte Energiemanagement-Plattform, die die Überwachung und Steuerung von Photovoltaikanlagen deut-

lich verbessert. Sie analysiert Energieverbrauch und -erzeugung in Echtzeit und ermöglicht eine gezielte Optimierung der Anlagen. Dadurch lassen sich Einsparpotenziale besser nutzen, Betriebskosten senken und gleichzeitig ökologische Vorteile erzielen. Parallel dazu erweitert IBG den Einsatz von KI im Kundenservice. Mit „Petra“, einem lernfähigen digitalen Assistenten, reagiert das Unternehmen auf die wachsenden Anforderungen an schnelle und zuverlässige Unterstützung. Petra erkennt Kundenanfragen, insbesondere bei Störungen, und liefert unmittelbar passende Lösungsansätze. Sie ist nicht



nur auf einfache Standardfälle beschränkt, sondern kann auch komplexere Anliegen selbstständig bearbeiten. Dennoch betont Ollesch, dass die KI den menschlichen Kontakt nicht ersetzen soll: „Petra übernimmt Routine- und Erstfragen und sorgt für rei-

bunglose Abläufe, während bei anspruchsvolleren Fällen jederzeit ein qualifizierter Mitarbeiter nahtlos eingreifen kann.“ Der persönliche Austausch bleibt damit ein zentraler Bestandteil des IBG-Serviceverständnisses. Mit diesem umfassenden KI-Einsatz stärkt IBG sowohl die Effizienz der internen Prozesse als auch das Serviceerlebnis für die Kunden. Das Unternehmen sieht in der Technologie einen wichtigen Baustein für eine nachhaltige, digitale und zukunftsorientierte Energieversorgung - und setzt damit ein klares Signal für Innovation in der Photovoltaikbranche. **Foto: r**

- Anzeige -